|  |
| --- |
| Das Muster stellt den Fall der Auszählung einer einzelnen Wahl im Wahlbezirk dar. Es ist im Hinblick auf die unterschied-lichen örtlichen Gegebenheiten und im Einzelfall durchzuführenden Aufzählungen sachgerecht zu ergänzen. Das beigefügte Merkblatt für den Wahlvorstand kann durch geeignete gemeindliche Schulungsmaterialien usw. ersetzt werden. |

|  |
| --- |
| Gemeinde/Stadt |

**Wahlniederschrift über die Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses**

**des Briefwahlvorstandes \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ für die Stadtratswahl**

**am 26. Mai 2019**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname, Wohnort)** | **Funktion** |
| 1. |  | Briefwahlvorsteher |
| 2. |  | stellvertretender Briefwahlvorsteher |
| 3. |  | Schriftführer |
| 4. |  | Beisitzer |
| 5. |  | Beisitzer |
| 6, |  | Beisitzer |
| 7. |  | Beisitzer |
| 8. |  | Beisitzer |
| 9. |  | Beisitzer |

Anstelle nicht erschienener/ausgefallener Mitglieder des Briefwahlvorstandes ernannte der Briefwahlvorsteher die folgenden Wahlberechtigten zu Mitgliedern des Briefwahlvorstandes:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname, Wohnort)** | **Uhrzeit** |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |

Als Hilfskräfte waren hinzugezogen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname, Wohnort)** | **Aufgaben** |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |

**2. Zulassung der Wahlbriefe**

Der Briefwahlvorsteher eröffnete die Zulassungsprüfung und die anschließende Ergebnisermittlung und –feststellung damit, dass er die Mitglieder des Briefwahlvorstandes und Hilfskräfte zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Später Erschienene wurden vor Aufnahme ihrer Tätigkeit verpflichtet.

Mit der Zulassungsprüfung wurde um 15:\_\_\_\_\_ Uhr begonnen.

Der Briefwahlvorstand vergewisserte sich, dass die Wahlurnen unbeschädigt und leer waren. Sodann wurde die Wahlurne

 🞎1 versiegelt.

 🞎1 verschlossen; der Briefwahlvorsteher nahm den Schlüssel in Verwahrung.

Der Briefwahlvorstand stellte weiter fest, dass ihm von der Gemeinde

- \_\_\_\_\_\_\_\_ Wahlbriefe und

- ein Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine
übergeben worden ist. Die in diesem Verzeichnis aufgeführten Wahlbriefe wurden ausgesondert und später den Briefwahlvorstand zur Beschlussfassung vorgelegt.

Hierauf öffnete ein vom Briefwahlvorsteher bestimmter Beisitzer die Wahlbriefe nacheinander , entnahm ihnen den Wahlschein und den Stimmzettelumschlag und übergab beide dem Briefwahlvorsteher bzw. dessen Stellvertreter. Nachdem weder der Wahlschein noch der Stimmzettelumschlag zu beanstanden war, wurde der Stimmzettelumschlag ungeöffnet in die Wahlurne gelegt. Die Wahlscheine wurden gesammelt.

Ein Beauftragter der Gemeinde überbrachte um \_\_\_\_ : \_\_\_\_ Uhr weitere \_\_\_\_\_\_\_ Wahlbriefe, die am Wahltag bei der Gemeinde noch vor Schluss der Wahlzeit eingegangen waren.

Folglich waren insgesamt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Wahlbriefe eingegangen.

Es wurden insgesamt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Wahlbriefe aus folgenden Gründen zurückgewiesen:

|  |  |
| --- | --- |
| **Anzahl** | **Gründe** |
|  | Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beigelegen hat, |
|  | Wahlbriefe, weil dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beigefügt war, |
|  | Wahlbriefe, weil weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen war, |
|  | Wahlbriefe, weil der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgesehenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthalten hat, |
|  | Wahlbriefe, weil kein amtlicher Stimmzettelumschlag dieser Wahl benutzt worden war, der in einer offensichtlich das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abwich oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthalten hat. |
|  | **Gesamtzahl aller zurückgewiesenen Wahlbriefe** |

Sie wurden samt Inhalt ausgesondert, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund versehen, wieder verschlossen, fortlaufend nummeriert und als Anlagen \_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_ dieser Niederschrift beigefügt.

Nach besonderer Beschlussfassung wurden noch \_\_\_\_\_ Wahlbriefe zugelassen. War der Anlass der Beschlussfassung der Wahlschein, so wurde er dieser Niederschrift beigefügt.

Somit wurden insgesamt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Wahlbriefe zugelassen.

🞎1 Während der Zulassungsprüfung ereigneten sich folgende besondere Vorfälle:

|  |
| --- |
|  |

Der Briefwahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

|  |
| --- |
|  |

**3. Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses der Briefwahl**

Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses begann um \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Uhr und war um \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Uhr beendet.

🞎1 Die Sitzung wurde von \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ : \_\_\_\_\_ Uhr aus folgenden Gründen unterbrochen:

|  |
| --- |
|  |

Es wurden folgende Sicherungsmaßnahmen getroffen:

|  |
| --- |
|  |

Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses entsprachen den gesetzlichen Vorschriften. ☞ (1)2

Die Zählung der Stimmzettelumschläge ergab \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Umschläge (= Anzahl Wähler **B**; zugleich **B1**).

Die Zählung der Wahlscheine ergab \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ Wahlscheine.

🞎1 Die Gesamtzahl der **gesammelten Wahlscheine** stimmte mit der **Anzahl der Stimmzettelumschläge** überein.

🞎1 Die Gesamtzahl der **gesammelten Wahlscheine** ist um \_\_\_\_\_ größer/kleiner als die **Anzahl der Stimmzettelumschläge**.

 Die Abweichung, die sich auch bei wiederholter Zählung ergab, wird wie folgt erklärt:

|  |
| --- |
|  |

🞎1 Stimmzettelumschläge und Stimmzettel, über die der Briefwahlvorstand beschlossen hat, sind als Anlagen \_\_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_\_ beigefügt. ☞ (2)2

🞎1 Die Zählung musste aus folgenden Gründen wiederholt werden: ☞ (3)2

|  |
| --- |
|  |

**4. Wahlergebnis**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Kennbuch-****stabe** | **Bezeichnung** | **Anzahl** |
| B | Wähler insgesamt |  |
| B1 | darunter Wähler mit Wahlschein |  |
| C | Zahl der ungültigen Stimmzettel |  |
| D | Zahl der gültigen Stimmzettel |  |
| E | Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen |  |

Von den gültigen Stimmen entfallen auf ☞ (4)2

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wahlvorschlag 1****Christlich Demokratische Union****CDU** |  | **Wahlvorschlag 2****DIE LINKE.****DIE LINKE.** |  |
| (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl | (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| zusammen | E 1 |  | zusammen | E 2 |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wahlvorschlag 3****Freie Wähler Erzgebirge e. V.****FWE** |  | **Wahlvorschlag 4****Sozialdemokratische Partei Deutschlands****SPD** |  |
| (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl | (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| zusammen | E 3 |  | zusammen | E 4 |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wahlvorschlag 5****Alternative für Deutschland****AfD** |  | **Wahlvorschlag 6****Freie demokratische Partei****FDP** |  |
| (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl | (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| zusammen | E 5 |  | zusammen | E 6 |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Wahlvorschlag 7****Nationaldemokratische Partei Deutschlands****NPD** |  | **Wahlvorschlag 8****BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****GRÜNE** |  |
| (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl | (Namen der Bewerber laut Stimmzettel) | Stimmenzahl |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
| zusammen | E 7 |  | zusammen | E 8 |  |

🞎1 Während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses ereigneten sich folgende besondere Vorfälle:

|  |
| --- |
|  |

Der Briefwahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse:

|  |
| --- |
|  |

🞎1 Das/Die Mitglied/er des Briefwahlvorstandes beantragte/n vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift eine erneute Zählung der
 Stimmen, weil:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname)** | **Gründe** |
|  |  |  |
|  |  |  |

Daraufhin wurde der Zählvorgang wiederholt. Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene Wahlergebnis für den Briefwahlvorstand wurde

🞎1 mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt.

🞎1 berichtigt.

Das in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift enthaltene/berichtigte3 Wahlergebnis wurde vom Briefwahlvorstand als das Wahlergebnis des Briefwahlvorstandes festgestellt und vom Briefwahlvorsteher mündlich bekannt gegeben.

Das festgestellte Wahlergebnis wurde auf den Vordruck der Schnellmeldung übertragen und auf schnellstem Wege telefonisch an die Gemeinde/Stadt übermittelt.

**5. Abschluss der Niederschrift**

Während der Wahlhandlung, während der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren immer mindestens drei Mitglieder des Briefwahlvorstandes anwesend. Die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses waren öffentlich, Es wird versichert, dass bei der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses die Vorschriften des Kommunalwahlgesetzes und der Kommunalwahlordnung nach bestem Wissen eingehalten worden sind.

Die Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Briefwahlvorstandes genehmigt und unterschrieben.

am \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname, Wohnort)** | **Funktion** |
| 1. |  | Briefwahlvorsteher |
| 2. |  | stellvertretender Briefwahlvorsteher |
| 3. |  | Schriftführer |
| 4. |  | Beisitzer |
| 5. |  | Beisitzer |
| 6, |  | Beisitzer |
| 7. |  | Beisitzer |
| 8. |  | Beisitzer |
| 9. |  | Beisitzer |

🞎1 Das folgende Mitglied/Die folgenden Mitglieder des Briefwahlvorstandes verweigerten die Unterschrift unter der Wahlniederschrift weil:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **(Familienname, Vorname, Wohnort)** | **Gründe** |
| 1. |  |  |
| 2. |  |  |

Dieser Niederschrift sind – soweit angefallen – folgende Anlagen beigefügt: ☞ (5)2

- Wahlscheine, über die der Briefwahlvorstand beschlossen hat,

- Stimmzettel, über die der Briefwahlvorstand beschlossen hat, einschließlich der leeren Stimmzettel,

- Zähllisten, soweit solche geführt wurden,

- das Wählerverzeichnis und die Schnellmeldung.

Vom Bürgermeister oder durch einen vom ihm beauftragten Empfänger wurden die Wahlniederschrift mit allen darin verzeichneten Anlagen auf Vollständigkeit geprüft und übernommen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| (Ort) | (Datum) | (Uhrzeit) | (Unterschrift) |

**Achtung:**

Es ist sicherzustellen, dass die Wahlniederschrift mit den Anlagen sowie die Pakete mit den weiteren Unterlagen Unbefugten nicht zugänglich sind.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1 Zutreffendes ankreuzen.
2 Zu den Klammern eingetragene Zahlen vgl. die entsprechenden Punkte des Merkblattes für den Briefwahlvorstand oder die
 entsprechenden Schulungsunterlagen.
3 Nichtzutreffendes streichen.